

 amvs Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 1 of 35

# Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem

 amvs Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 2 of 35

## Author Signature

<b>Name</b>	<b>Role</b>	<b>Date</b>	<b>Signature</b>
<i>Peter Berger-Piascek</i>	Author		

## Approvers Signature

<b>Name</b>	<b>Role</b>	<b>Date</b>	<b>Signature</b>
Andreas Achrainner	Approver		
Jan Oliver Huber	Approver		
Wolfgang Andiel	Approver		
Rita Freitag	QA approver		

 amvs Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 3 of 35

## Revision History

<b>Version</b>	<b>Date</b>	<b>Reason For Changes</b>	<b>Description of changes made</b>
1.00	15-Oktober-2018	zum Bereitstellen auf der AMVS Homepage	Neuerstellung/Anonymisierung von AMVS-UG-1000
2.00	30-Oktober-2018	Formale Anpassung	Formale Anpassung, Zusätzliche Approver

## Table of Contents

1. <i>Managementsummary</i> .....	5
2. <i>Überblick AMVSystem Mandant-Rolle-Benutzer</i> .....	5
a. Mandant.....	5
b. Rollen.....	6
i. Rollenmodel.....	7
c. Benutzer (User).....	8
3. <i>Regelung Vertragsnummer</i> .....	8
4. <i>Regelung Benutzer (User)</i> .....	9
5. <i>Organisationstyp</i> .....	10
a. Apotheke.....	10
b. Großhändler.....	10
c. Krankenhaus.....	10
d. Behörde.....	10
e. Konzentrator.....	10
6. <i>Vertragsnummer und Festlegung Organisationstyp</i> .....	10
7. <i>Mandantenanlage</i> .....	11
a. Organisationstyp.....	11

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 4 of 35

b.	Firmenname.....	12
c.	Straße (1) .....	13
d.	PLZ (2).....	13
e.	Stadt (3) .....	14
f.	Land (4).....	14
g.	E-Mail (5) .....	14
8.	<i>Anlage Mandant Kontaktadresse IT.....</i>	<i>16</i>
9.	<i>Anlage Rolle.....</i>	<i>17</i>
a.	Rollenbezeichnung .....	18
i.	Beispiel Apotheke.....	18
b.	Rollenbeschreibung.....	18
i.	Beispiel Apotheke.....	18
c.	Präfix für Login .....	18
i.	Beispiel Apotheke.....	18
d.	Funktionsrechte – Portal .....	19
ii.	Beispiel Apotheke.....	19
e.	Funktionsrechte – Webservice .....	19
iii.	Beispiel Apotheke.....	20
10.	<i>Geschäftsprozesse (Rechte) die den Rollen zugeordnet werden.....</i>	<i>20</i>
a.	Abgebende Stellen .....	20
b.	Großhändler.....	21
c.	Prozess G101.....	23
11.	<i>Benutzeranlage (User).....</i>	<i>24</i>
a.	Beispiel Apotheke.....	24
i.	Mandant (Client) Beispiel Apotheker .....	24
ii.	User Beispiel Apotheker .....	25
iii.	User Beispiel Apotheke mit weiterem Standort (Filialapotheke, MedDepot) .....	26
b.	Beispiel Krankenhaus .....	27
i.	Mandant (Client) Beispiel Krankenhaus .....	27

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 5 of 35

ii.	User Beispiel Krankenhaus.....	28
iii.	User Beispiel Krankenhaus mit weiterem Standort (MedDepot) .....	29
c.	Beispiel Hausapothekenführender Arzt .....	30
i.	Mandant (Client) Beispiel hausapothekenführender Arzt.....	30
ii.	User Beispiel hausapothekenführender Arzt.....	31
iii.	User Beispiel Hausapothekenführender Arzt mobiler Zugang.....	32
d.	Beispiel Großhändler .....	33
i.	Mandant (Client) Beispiel Großhändler .....	33
ii.	User Beispiel Großhändler .....	34
iii.	User Beispiel Großhändler weiterer Standort.....	35

## 1. Managementsummary

Im hier vorliegenden Dokument wird zuerst der Aufbau des AMVSystems in Bezug auf Endbenutzer und deren Rechte, sowie das Mapping der Daten aus den Anbindungsanträgen zur Anlage der Nutzer des AMVSystems aufgezeigt. Es soll somit gezeigt werden, welche Daten in welches System übergeführt werden (vom Anbindungsantrag in das CRM – Customer Relationship Management System und in das AMVSystem über das graphische Userinterface, oder in die Form einer elektronisch bearbeitbaren Datei für eine automatisierte Benutzeranlage) und was die Regelungen für die Vergabe von z.B.: Vertragsnummer und Benutzer- (User-) daten sind.

## 2. Überblick AMVSystem Mandant-Rolle-Benutzer

Im AMVSystem gibt es folgende drei Stufen, die einen Nutzer des AMVSystems eindeutig identifizieren:

### a. Mandant

Unter dem Mandanten wird die Rechtsperson (Träger), die den Anbindungsantrag zur Nutzung des AMVSystems unterfertigt hat, verstanden. Diese Person kann eine natürliche oder juristische Person darstellen. Im angegebenen Beispiel handelt es sich um die „Muster Apotheke“ die im Feld Firmenname eingetragen wird.



*i. Rollenmodel*

Dieses richtet sich nach den Vorgaben der URS (User Requirement Specification) Dokument EMVO\_0015 Version 3.0 in der Fassung vom 20.10.2016 Seite 11 von 70.

Use Case	Initiator				
	Manufacturer	Par. Distributor	Pharmacist	Wholesaler	Administrator
Upload product master data	X	X			
Upload product pack data	X	X			
Recall batch	X	X			
Verify pack	X	X	X	X	
Dispense pack	X	X	X	X	
Decommission pack		X			
Export pack from EU	X	X		X	
Request report	X	X	X	X	X
Withdraw Product	X	X			
Mark pack as Stolen	X	X		X	
Mark pack as Destroyed	X	X	X	X	
Mark pack as Free Sample	X	X		X	
Mark pack as Sample	X	X	X	X	
Mark pack as Locked	X	X		X	

Table 1 - Use Case Mapping

 amvs Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 8 of 35

### c. Benutzer (User)

Einem Mandanten (Client) wird unter Zuordnung einer Rolle ein Benutzer (User) zugewiesen. Dieser Benutzer ist nach der Delegierter Verordnung (EU) 2016/161 ein Arzneimittelgroßhändler oder die zur Abgabe von Arzneimitteln an die Öffentlichkeit ermächtigte oder befugte Person.

BENUTZER	
Mandant	A-100001
Benutzername *	A-7777-MusterApotheke
Firmenname	Muster Apotheke Mag.pharm.Dr.Mara Musterfrau KG
Nachname *	Mag.pharm.Dr. Musterfrau
Vorname	Mara
Straße	Musterstrasse 4
Postleitzahl	7777
Stadt	Musterstadt
Land	Österreich
E-Mail *	
Telefon	
Passwort *	
Passwort (Wdh) *	
Zertifikat notw.	<input type="checkbox"/>
Rolle *	Auswahl (0) <input type="button" value="v"/> Admin: <input type="checkbox"/>
Integration	ANONYM <input type="button" value="v"/>

### 3. Regelung Vertragsnummer

Definition: Ein jeder Vertrag mit einem Endbenutzer hat eindeutig und der Anwendergruppe (Organisationstyp) in der er tätig ist, zuordenbar zu sein. Diese Nummer wird in späterer Folge im graphischen Userinterface zur Anlage des Mandanten (client) verwendet.

Folgende Regelung über den Aufbau wurde festgelegt:

 amvs Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 9 of 35

- Apotheken: A-nnnnnn
- Großhändler: G-nnnnnn
- Krankenhaus: K-nnnnnn
- Hausapothekenführende Ärzte: H-nnnnnn
- IVF-Zentren: I-nnnnnn
- Behörden: B-nnnnnn

nnnnn entspricht einer Zahl von 100001 - 999999

#### 4. Regelung Benutzer (User)

Wie unter dem Punkt Benutzer (User) dargestellt wird im AMVSystem auf Benutzerebene nicht mit dem Klarnamen gearbeitet, sondern mit einem Pseudonym, das folgendermaßen aufgebaut ist:

Folgende Regelung über den Aufbau des Pseudonyms wurde festgelegt:

- Öffentlicher Apotheker Hauptstandort: A-<PLZ>-<Kurzbezeichnung „Rufname“>
- Öffentlicher Apotheker weiterer Standort: AS-<PLZ>-<Kurzbezeichnung „Rufname“>
- Großhändler: G-<PLZ>-<Kurzbezeichnung „Rufname“>
- Krankenhausapotheker Hauptstandort: K-<PLZ>-<Kurzbezeichnung „Rufname“>
- Krankenhausapotheker weiterer Standort: KS-<PLZ>-<Kurzbezeichnung „Rufname“>
- Hausapothekenführende Arzt: H-<PLZ>-<Kurzbezeichnung „Rufname“>
- Hausapothekenführende Arzt mobile Applikation: HM-<PLZ>-<Kurzbezeichnung „Rufname“>
- IVF-Zentren: I-<PLZ>-<Kurzbezeichnung „Rufname“>
- Behörden: B-<PLZ>-<Kurzbezeichnung „Rufname“>

<PLZ>entspricht der Postleitzahl des Standortes, für den der User angelegt worden ist. Unter <Kurzbezeichnung „Rufname“> wird z.B.: LKH Musterstadt, MusterApotheke, OrdMuster, etc. verstanden. Dadurch sollte der Fall, dass ein Benutzer zwei Standorte mit derselben PLZ hat, durch das hinzufügen des „Rufnamens“ ebenfalls abgedeckt sein.

**Beispiele** für ordnungsgemäße Usernamen:

- A-100001/A-7777-MusterApotheke
- K-100001/K-7733-LKH-Musterstadt
- G-100001/G-9999-GroßhändlerM
- H-100001/H-2222-OrdMuster

 amvs Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 10 of 35

## 5. Organisationstyp

Im AMVSystem (Version 1.01.008) sind folgende Organisationstypen vorgesehen:

### a. Apotheke

Dieses beinhaltet alle öffentlichen Apotheken sowie alle hausapothekenführenden Ärzte, die über die entsprechenden Berechtigungen verfügen.

### b. Großhändler

Hierunter werden alle Großhändler verstanden, die einen Zugang zum nationalen Datenspeicher beantragt haben und über einen gültigen §63 (GDMP – Zertifikat) verfügen.

### c. Krankenhaus

Unter einem Krankenhaus wird ein Träger des Krankenhauses oder eines Krankenanstalten Verbundes mit zugehörigen Krankenhäusern verstanden. Ein IVF Zentrum wird ebenfalls dem Organisationstyp Krankenhaus zugeordnet.

### d. Behörde

Als Behörde wird der Zugang zum nationalen Datenspeicher des BASG (Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen) für berechtigte und ausgewiesene Personen verstanden.

### e. Konzentrador

Wird in Österreich nicht verwendet.

## 6. Vertragsnummer und Festlegung Organisationstyp

Ein eingelangter, unterschriebener Vertrag muss über eine lebenslange eindeutige Vertragsnummer verfügen. Diese Vertragsnummer wird wie unter dem Punkt Regelung Vertragsnummer beschrieben, vergeben.

Durch die Zuordnung der Vertragsnummer wird der für die Anlage im AMVSystem notwendige Organisationstyp festgelegt.

Folgende Vertragsnummern werden folgenden Organisationstypen zugeordnet:

Vertragsnummer	Organisationstyp	CRM Personennummer	Bezeichnung
A-nnnnnn	Apotheke	5xxxxx	Öffentliche Apotheke
H-nnnnnn	Apotheke	4xxxxx	Hausapothekenführender Arzt

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 11 of 35

G-nnnnnn	Großhändler	7xxxxx	Großhändler
K-nnnnnn	Krankenhaus	6xxxxx	Träger der Krankenanstalt
I-nnnnnn	Krankenhaus	6xxxxx	In Vitro Fertilisierung Zentren
B-nnnnnn	Behörde	Noch offen ob sie angelegt werden.	Behörden

## 7. Mandantenanlage

Im Folgenden wird erklärt, wie die Mandantenanlage im AMVSystem erfolgt, welche Daten aus dem Anbindungsantrag zu entnehmen sind, wie und wo diese im CRM einzutragen bzw. zu finden sind und was schlussendlich im GUI des AMVSystems angelegt wird. Ausgegangen wird immer von der GUI des AMVSystems (Snipeout mit hellblauem Rahmen) und gezeigt wo die Daten aus dem Vertrag (Snipeout mit orangem Rahmen) herkommen, bzw. im CRM sind.

### a. Organisationstyp

Ausgehend vom Vertragsnummer und Festlegung Organisationstyp ist der entsprechende Organisationstyp auszuwählen. Im folgenden Beispiel handelt es sich um ein Krankenhaus, das bedeutet als Client Id wird in diesem Feld die Vertragsnummer z.B.: K-100001 eingetragen. Die Vergabe der Vertragsnummer erfolgt im CRM.

**MANDANT ANLEGEN**

Organisationstyp	Krankenhaus <span style="float: right;">▼</span>
Client Id *	K-100001

Zu finden ist diese Nummer im CRM im Feld:

<b>Personennummer:</b>	600001 ▲ ▼	Beispiel1, Adresse Beispiel 1
1 <b>Nachname:</b>	Beispiel1	
62 <b>Mandant-ID:</b>	K-100001	

 amvs Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 12 of 35

auf dem Vertrag:

Rolle:	Krankenanstalt mit Anstaltsapotheke
Krankenanstaltenträger:	<i>Krankenanstaltenträger</i>
Name der Krankenanstalt:	<i>Krankenanstalt, Krankenhausapotheke</i>

### *b. Firmenname*

Im Firmennamen gilt es, je nach Anbindungsantrag, die richtige Information zu verwenden.

Firmenname *	
--------------	--

Bei Firmennamen gehört aus dem für Großhändler Anbindungsantrag das Feld:

Firma:	
--------	--

Bei der Krankenanstalt der Krankenanstalten-Träger aus dem Anbindungsantrag

<b>Information zur Krankenanstalt</b>	
Krankenanstalten-Träger:	

Bei dem hausapothekenführenden Arzt aus dem Anbindungsantrag:

Name des Arztes:	
------------------	--

Bei öffentlichen Apotheken aus dem Anbindungsantrag:

Name:	
-------	--

Sollte die zusammengesetzte Länge größer als 50 Zeichen sein ist nachfolgenden Regeln zu kürzen:

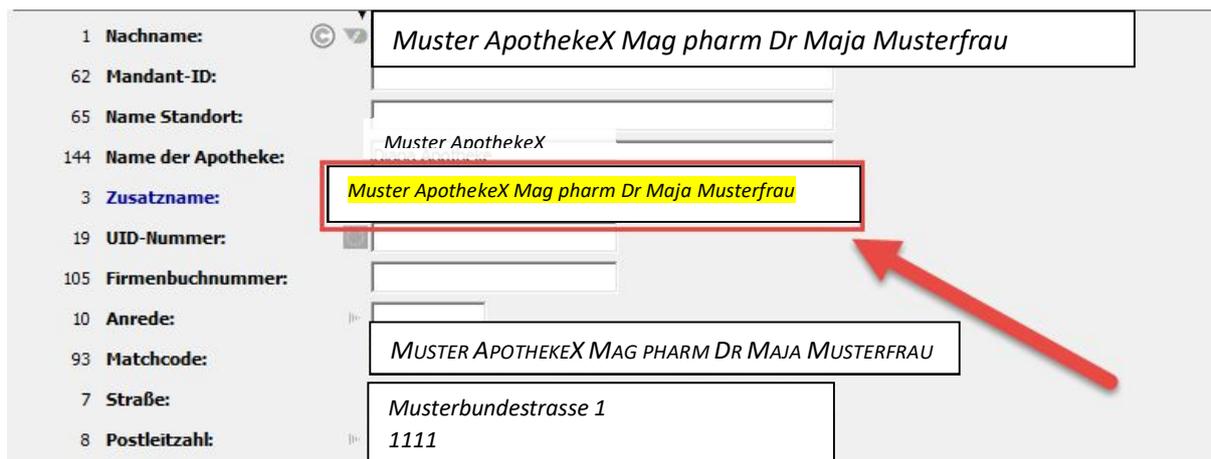
Apotheke wird zu Apo

Punkte und Satzzeichen werden weggelassen

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 13 of 35

Titel werden vom niedrigsten bis zum höchsten gestrichen (Ing vor Mag vor Dr)

Im CRM im Feld



1 Nachname:	Muster ApothekeX Mag pharm Dr Maja Musterfrau
62 Mandant-ID:	
65 Name Standort:	Muster ApothekeX
144 Name der Apotheke:	Muster ApothekeX
3 Zusatzname:	Muster ApothekeX Mag pharm Dr Maja Musterfrau
19 UID-Nummer:	
105 Firmenbuchnummer:	
10 Anrede:	MUSTER APOTHEKEX MAG PHARM DR MAJA MUSTERFRAU
93 Matchcode:	
7 Straße:	Musterbundestrasse 1
8 Postleitzahl:	1111

### c. Straße (1)

In dieses Feld wird die Straße eingetragen, die aus dem Anbindungsantrag aus dem entsprechenden Feld extrahiert werden muss.

Straße *	
----------	--

**Achtung:** Im Falle, dass hier jedoch nicht die Adresse des Krankenhaus Trägers angegeben ist, sondern für das Krankenhaus, wo sich die Anstaltsapotheke befindet, muss darauf geachtet werden. In dieses Feld gehört die Adresse des Trägers und nicht der Anstaltsapotheke eingetragen. Hierzu ist die Adresse des Trägers gemäß versendeter Anträge zur Anbindung einzutragen. Achtung, Rechtsform!

### d. PLZ (2)

In dieses Feld ist die Postleitzahl einzutragen, die aus dem Anbindungsantrag aus dem entsprechenden Feld extrahiert werden muss.

PLZ *	
-------	--

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 14 of 35

### e. Stadt (3)

In dieses Feld wird die der Postleitzahl zugeordnete Stadt eingetragen, die aus dem Anbindungsantrag aus dem entsprechenden Feld extrahiert werden muss, bzw. bei nichtvorhandensein aufgrund der Postleitzahl ergänzt.

Stadt *	
---------	--

### f. Land (4)

In dieses Feld wird immer Österreich eingetragen.

Land *	
--------	--

### g. E-Mail (5)

In dieses Feld wird immer [technik@amvs-medicines.at](mailto:technik@amvs-medicines.at) eingetragen.

E-Mail *	
----------	--

In dieses Feld gehört die E-Mail-Adresse des Endbenutzers des AMVSystem eingetragen, der den Admin User des Mandanten verwenden darf. Im Fall von Österreich, wird der Admin User vom Mandanten nicht verwendet. Es ist in der derzeitigen Version nicht möglich einen Mandanten OHNE Admin User anzulegen, um die Versendung der User Zugänge zu umgehen wird in das Feld E-Mail die Adresse [technik@amvs-medicines.at](mailto:technik@amvs-medicines.at) eingetragen.

 amvs Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 15 of 35

Im CRM in der Maske:

1	Nachname:	BundeslandV Krankenhaus-BetriebsgesmbH
62	Mandant-ID:	K-100020
65	Name Standort:	
144	Name der Apotheke:	
3	Zusatzname:	BundeslandV Krankenhaus-BetriebsgesmbH
19	UID-Nummer:	
105	Firmenbuchnummer:	
10	Anrede:	
93	Matchcode:	BUNDESLANDV KRANKENHAUS-BETRIEBSGESMBH
1	7 Straße:	Mustergasse 77
2	8 Postleitzahl:	7766 Musterort (A) 3
4	32 Land:	1 Österreich
90	Weitere Adressen:	<input type="checkbox"/> Nein
14	Telefonnummer:	+43 (7777) 76760

Am Antrag:

Rolle:	Krankenanstalt mit Anstaltsapotheke
Krankenanstaltenträger:	Krankenanstaltsträger BundeslandY
Name der Krankenanstalt:	Musterklinikum Bad Muster, Krankenhausapotheke
Ansprechpartner Geschäftsführung:	Name: Mag Max Mustermann
	E-Mail-Adresse: Max.musterman@kat.at
Adresse:	Dr.Musterstrasse 7, A-7707
E-Mail-Adresse (Office-Adresse):	office@kat.at
Telefonnummer:	+43 (3333) 55555
Verantwortlicher für die Umsetzung der Fälschungsschutzrichtlinie (2011/62/EU):	Name:
	E-Mail-Adresse:

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 16 of 35

Beispiel:

MANDANT	
Organisationstyp	Krankenhaus
Client Id *	K-100001
Firmenname *	BundeslandV Krankenhaus-BetriebsgesmbH
Straße *	1 Mustergasse 77
PLZ *	2 7766
Stadt *	3 Musterort
Land *	4 Österreich
E-Mail *	5 technik@amvs-medicines.at
Status *	AKTIV

Im CRM wird für einen Mandanten mit mehreren Standorten ein eigener Standort für die juristische Person angelegt. Diesem Standort wird keine User-ID vergeben.

Pers.-Nr.	Titel	Nachname	Mandant-ID	Name der Apotheke	Name Standort	User-ID	Telefonnummer	E-Mail-Adresse	Straße	Plz	Ort
600074											
600075		BundeslandV Krankenhaus-BetriebsgesmbH					+43 (777) 76760		Mustergasse 77	7766	Musterort
600076											
600077											
600078											
600079											

## 8. Anlage Mandant Kontaktadresse IT

Die Anlage der Kontaktadresse IT ist bei allen verschiedenen Organisationstypen gleich. Es sollen hier die Daten der Software Supplier mit einer etwaigen Ansprechperson eingetragen werden.

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 17 of 35

KONTAKTADRESSE IT	
Vor- und Nachname *	
Firmenname	
Abteilung	
Straße *	
PLZ *	
Stadt *	
Land *	
Telefon	
E-Mail *	

Im CRM im Feld

187 <b>Vor und Nachname IT:</b>	Maximilian Expert
188 <b>Firmenname IT:</b>	BundeslandV Krankenhaus-BetriebsgesmbH
146 <b>Straße IT:</b>	Mustergasse 77
66 <b>PLZ IT:</b>	7766
190 <b>Stadt IT:</b>	Musterstadt
185 <b>Land IT:</b>	Österreich
179 <b>Telefon IT:</b>	+43 (3333) 55566
186 <b>Name der Software:</b>	SAP

## 9. Anlage Rolle

Bedingt durch das Systemdesign muss für jeden Mandanten eine Rolle angelegt werden, die die Rechte beinhaltet, die er im AMVSystem hat. Diese Rechte sind in der Form von zu verwendenden Geschäftsprozessen (Gxxx) anzugeben. Des Weiteren wird bei den Rechten zwischen den Rechten am (Web-) Portal (das ist das End User GUI – Graphical User Interface, dass im Falle eines Nichtfunktionieren der eigenen Software verwendet werden soll) und den Rechten für die Webservices (das ist die Schnittstelle, das Interface gegen das die Aufrufe der eigenen Software ausgeführt werden) unterschieden. Ausgegangen wird immer von der GUI des AMVSystems (Snipeout mit hellblauem

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 18 of 35

Rahmen) und gezeigt wo die Daten aus dem Anbindungsantrag (Snipeout mit orangem Rahmen) herkommen, bzw. im CRM sind.

ROLLE ERSTELLEN	
Rollenbezeichnung *	
Rollenbeschreibung *	
Präfix für Login	NMVO <span style="float: right;">▼</span>
Funktionsrechte - Portal	Auswahl (0) <span style="float: right;">▼</span>
Funktionsrechte - Webservice	Auswahl (0) <span style="float: right;">▼</span>

### a. Rollenbezeichnung

Im Feld Rollenbezeichnung gehört (zur leichteren Administration und Zuordnung) die Vertragsnummer des Mandanten (wie unter Vertragsnummer und Festlegung Organisationstyp beschrieben) angegeben.

#### i. Beispiel Apotheke

ROLLE	
Rollenbezeichnung *	A-100001

### b. Rollenbeschreibung

Bei der Rollenbeschreibung muss der Organisationstyp (zur leichteren Administration und Zuordnung) eingetragen werden.

#### i. Beispiel Apotheke

Rollenbeschreibung *	Apotheke
----------------------	----------

### c. Präfix für Login

Hier ist die entsprechende Vertragsnummer (Mandant) aus der Drop Down Liste auszuwählen. Auf diesem Weg wird die Rolle mit den darin hinterlegten Rechten dem Mandanten eindeutig zugeordnet.

#### i. Beispiel Apotheke

Präfix für Login	A-100001 <span style="float: right;">▼</span>
Funktionsrechte - Portal	<input type="text" value=""/> <span style="float: right;">⌂</span>
Funktionsrechte - Webservice	<input type="text" value=""/>
<b>Glossar</b>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <p>A-100001</p> <p>KSK</p> </div>

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 19 of 35

#### d. Funktionsrechte – Portal

Hier werden Rechte über die Zuordnung der Geschäftsprozesse, die auf dem (Web-) Portal (GUI) verwendet werden dürfen, an die Rolle vergeben. Es gibt hier jedoch weit mehr Rechte (Geschäftsprozesse) die dem Endbenutzer des AMVSystem zugeordnet werden können, die wir jedoch im AMVSystem nicht vergeben, da die Administration der Endbenutzer des AMVSystem innerhalb der AMVS GmbH liegt. Es ist darauf zu achten, dass nur die Berechtigungen (Geschäftsprozesse) zugeordnet werden, die der Mandant auch wirklich benötigt (Vergleiche hierzu Punkt Rollenmodell).

##### ii. Beispiel Apotheke



#### e. Funktionsrechte – Webservice

Hier werden Rechte über die Zuordnung der Geschäftsprozesse, die über die Webservices (Schnittstelle / Interface zum AMVSystem) verwendet werden dürfen, an die Rolle vergeben. Es gibt hier jedoch weit mehr Rechte (Geschäftsprozesse) die dem Endbenutzer des AMVSystem zugeordnet werden können, die wir jedoch im AMVSystem nicht vergeben, da die Administration der Endbenutzer des AMVSystem innerhalb der AMVS GmbH liegt. Es ist darauf zu achten, dass nur die Berechtigungen (Geschäftsprozesse) zugeordnet werden, die der Mandant auch wirklich benötigt (Vergleiche hierzu Punkt Rollenmodell).

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 20 of 35

### iii. Beispiel Apotheke

## 10. Geschäftsprozesse (Rechte) die den Rollen zugeordnet werden

Je nachdem, ob es sich um eine Apotheke (hausapothekenführender Arzt), ein Krankenhaus (Verbund, IVF Zentrum) oder einen Großhändler handelt, stehen verschiedene Geschäftsprozesse Gxxx (Rechte) zur Verfügung. Der Einfachheit wird im folgenden Kapitel Apotheke und Krankenhaus zum Begriff „abgebende Stelle“ zusammengefasst. Sollte eine abgebende Stelle auch eine Großhandelsfunktion haben, sind diese logisch bei der Anbindung an das AMVSystem zu trennen, da ja verschiedene Rollen (verschiedene Tätigkeiten) wahrgenommen werden.

### a. Abgebende Stellen

Folgende Geschäftsprozesse (Rechte) sind für Apotheken (hausapothekenführende Ärzte) und Krankenhäuser (IVF Zentren) bei der Anlage der Rolle zuzuordnen.

Process ID	Business Process	Web- service	GUI
<b>Single Pack Transactions</b>			
G110	Verify single pack	Yes	Yes
G120	Dispense single pack	Yes	Yes
G122	Dispense single pack manual entry	Yes	Yes
G130	Destroy single pack	Yes	Yes
G140	Export single pack	No	No
G150	Sample single pack	Yes	Yes
G160	Free sample single pack	No	No
G170	Lock single pack	No	No
G180	Stolen single pack	No	No
G182	Stolen single pack manual entry	No	No
G121	Undo dispense single pack	Yes	Yes
G131	Undo destroy single pack	No	No
G141	Undo export single pack	No	No
G151	Undo sample single pack	Yes	Yes
G161	Undo free sample single pack	No	No
G171	Undo lock single pack	No	No
G181	Undo stolen single pack	No	No

- G110 = Überprüfung
- G120 = Abgabe an Patienten mit Scanner eingelesen
- G122 = Abgabe an Patienten, wobei Produktcode und Seriennummer manuell eingegeben wurden.
- G130 = Medikament wurde vernichtet
- G150 = Abgabe als Muster an Behörde bei Überprüfung durch Behörden (Visitation)
- G121 = Rückbuchen eines abgegebenen Medikamentes (innert 10 Tagen)
- G151 = Rückbuchen eines Behördenmusters

**Mixed Bulk Transactions**

G195	Submit mixed bulk transaction	Yes	Yes
G196	Request mixed bulk transaction result	Yes	Yes

- G195 = Wenn gepuffert wurde, da keine Internetverbindung vorhanden war
- G196 = Abfrage der Verarbeitung der gepufferten Aktionen

### *b. Großhändler*

Folgende Geschäftsprozesse (Rechte) sind für Großhändler bei der Anlage der Rolle zuzuordnen.

Process ID	Business Process	Web-service	GUI
<b>Single Pack Transactions</b>			
G110	Verify single pack	Yes	Yes
G120	Dispense single pack	Yes	Yes
G122	Dispense single pack manual entry	Yes	Yes
G130	Destroy single pack	Yes	Yes
G140	Export single pack	Yes	Yes
G150	Sample single pack	Yes	Yes
G160	Free sample single pack	Yes	Yes
G170	Lock single pack	Yes	Yes
G180	Stolen single pack	Yes	Yes
G182	Stolen single pack manual entry	Yes	Yes
G121	Undo dispense single pack	Yes	Yes
G131	Undo destroy single pack	No	No
G141	Undo export single pack	Yes	Yes
G151	Undo sample single pack	Yes	Yes
G161	Undo free sample single pack	Yes	Yes
G171	Undo lock single pack	Yes	Yes
G181	Undo stolen single pack	No	No

- G110 = Überprüfung
- G120 = Abgabe an Patienten mit Scanner eingelesen (ausschließlich für die Fälle nach Artikel 23 der Delegierten Verordnung).
- G122 = Abgabe an Patienten, wobei Produktcode und Seriennummer manuell eingegeben werden (ausschließlich für die Fälle nach Artikel 23 der Delegierten Verordnung)
- G130 = Medikament wurde vernichtet
- G140 = Medikament exportieren (nach außerhalb der EU)
- G150 = Abgabe als Muster an Behörde bei Überprüfung durch Behörden (Visitation)
- G160 = Ärztemuster
- G170 = ein Medikament sperren
- G180 = ein Medikament als gestohlen melden
- G182 = ein Medikament als gestohlen melden, wobei Produktcode und Seriennummer manuell eingegeben wurden
- G121 = Rückbuchen eines abgegebenen Medikamentes (innert 10 Tagen)
- G141 = Rückbuchen eines exportierten Medikamentes
- G151 = Rückbuchen eines Behördenmusters
- G161 = Rückbuchen Ärztemuster
- G171 = entsperren eines Medikamentes

<b>Homogenous Bulk Transactions</b>			
G115	Bulk verify packs	Yes	No
G125	Bulk dispense packs	Yes	No
G127	Bulk undo dispense packs	Yes	No
G135	Bulk destroy packs	Yes	No
G137	Bulk undo destroy packs	No	No
G145	Bulk export packs to Non-EU	Yes	No
G146	Bulk check out packs for EU distribution	No	No
G147	Bulk undo export packs to Non-EU	Yes	No
G148	Bulk undo check out packs for EU distribution	No	No
G155	Bulk sample packs	Yes	No
G157	Bulk undo sample packs	Yes	No
G165	Bulk free sample packs	Yes	No
G167	Bulk undo free sample packs	Yes	No
G175	Bulk lock packs	Yes	No
G177	Bulk undo lock packs	Yes	No
G185	Bulk stolen packs	Yes	No
G187	Bulk undo stolen packs	No	No
G188	Request bulk transaction result	Yes	No
<b>Mixed Bulk Transactions</b>			
G195	Submit mixed bulk transaction	No	No
G196	Request mixed bulk transaction result	No	No

Der Großhändler hat zusätzlich die Möglichkeit alle vorangegangenen Einzelaktionen in einem sogenannten „Homogenous Bulk Transaction“ abzuhandeln, das bedeutet zum selben Produkt (NTIN/GTIN) mehrere Seriennummern abzuhandeln. Eine Mischung von Produkten darf innerhalb eines übergebenen Files (Bulk) nicht erfolgen.

### *c. Prozess G101*

Durch Aufrufen des Geschäftsprozesses G101 werden die Produktmasterdaten dem Nutzer des AMVSystem zur Verfügung gestellt und können jeder Rolle des Nutzers des AMVSystem zugeordnet werden.

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 24 of 35

## 11. Benutzeranlage (User)

Ein Benutzer des AMVSystem wird zu einem Mandanten mit einer ihm zugehörigen Rolle (die seine Rechte definiert) angelegt. Je nach Anbindungsantrag und dem daraus resultierenden Organisationstyp ergeben sich nach den Vorgaben des Punktes Regelung Vertragsnummer und Regelung Benutzer (User) folgende im Weiteren angeführten Beispiele.

Um eine rasche, intuitive Erkennung des Standortes am User zu ermöglichen, wurde die Regelung Benutzer um ein weiteres Merkmal ergänzt. Dieses Merkmal ist der sogenannte „Rufname“ des Standortes. Im Falle einer Apotheke ist das z.B.: der Name der Apotheke, bei einem Krankenhaus der Name des Krankenhauses, bei einem Hausarzt der Ort, wo sich die Ordination befindet. Hierbei ist noch wichtig anzugeben, dass der Benutzer (user) nicht länger als zwanzig Zeichen sein darf, somit ist der Rufname unter Umständen entsprechend abzukürzen.

### a. Beispiel Apotheke

Bei der Apotheke wurde ein Vertrag im Nummernkreis A-nnnnnn vergeben

#### i. Mandant (Client) Beispiel Apotheker

MANDANT	
Organisationstyp	Apotheke
Client Id *	A-100001
Firmenname *	Muster ApothekeX Mag pharm Dr Mara Musterfrau KG
Straße *	Musterstrasse 4
PLZ *	7777
Stadt *	Musterstadt
Land *	Österreich
E-Mail *	technik@amvs-medicines.at
Status *	AKTIV

Im Beispiel Apotheker wird als Mandant die Bezeichnung und die Rechtsform der Apotheke angelegt.

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 25 of 35

### ii. User Beispiel Apotheker

Der Benutzername wird aus dem Nummernkreis A-<PLZ>-plus des sogenannten „Rufnamens“ zugeordnet.

BENUTZER	
Mandant	A-100001
Benutzername *	A-1111-MusterApothekeX
Firmenname	Muster ApothekeX Mag pharm Dr Mara Musterfrau
Nachname *	Mag pharm Dr Musterfrau
Vorname	
Straße	Musterstrasse 4
Postleitzahl	7777
Stadt	Musterstadt
Land	Österreich
E-Mail *	
Telefon	
Passwort *	
Passwort (Wdh) *	
Zertifikat notw.	<input type="checkbox"/>
Rolle *	Auswahl (0) ▼ Admin: <input type="checkbox"/>
Integration	ANONYM ▼

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 26 of 35

*iii. User Beispiel Apotheke mit weiterem Standort (Filialapotheke, MedDepot)*

Der Benutzername wird (da es sich hierbei um einen zusätzlichen Standort der Apotheke handelt) aus dem Nummernkreis AS-<PLZ>-plus des sogenannten „Rufnamens“ zugeordnet.

BENUTZER	
Mandant	A-100001
Benutzername *	AS-2222-MusterApothekeY
Firmenname	Muster ApothekeX Mag pharm Dr Mara Musterfrau
Nachname *	Mag pharm Dr Mara Musterfrau
Vorname	
Straße	Musterstrasse 22
Postleitzahl	2222
Stadt	Musterstadt 2
Land	Österreich
E-Mail *	
Telefon	
Passwort *	
Passwort (Wdh) *	
Zertifikat notw.	<input type="checkbox"/>
Rolle *	Auswahl (0) ▼ Admin: <input type="checkbox"/>
Integration	ANONYM ▼

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 27 of 35

### *b. Beispiel Krankenhaus*

Beim Krankenhaus wurde ein Vertrag im Nummernkreis K-nnnnnn vergeben.

#### *i. Mandant (Client) Beispiel Krankenhaus*

MANDANT	
Organisationstyp	Krankenhaus
Client Id *	K-100001
Firmenname *	BundeslandV Krankenhaus-BetriebsgesmbH
Straße *	Mustergasse 33
PLZ *	7766
Stadt *	Musterstadt
Land *	Österreich
E-Mail *	technik@amvs-medicines.at
Status *	AKTIV

 amvs Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 28 of 35

## ii. User Beispiel Krankenhaus

Der Benutzername wird aus dem Nummernkreis K-<PLZ>-plus des sogenannten „Rufnamens“ zugeordnet.

BENUTZER	
Mandant	K-100001
Benutzername *	K-7733-LKH-Musterstadt
Firmenname	BundeslandV Krankenhaus-BetriebsgesmbH
Nachname *	Glück
Vorname	Hans
Straße	Mustergasse 44
Postleitzahl	7766
Stadt	Musterstadt
Land	Österreich
E-Mail *	Hans.glück@lkhm.at
Telefon	
Passwort *	
Passwort (Wdh) *	
Zertifikat notw.	<input type="checkbox"/>
Rolle *	Auswahl (0) <input type="button" value="▼"/> Admin: <input type="checkbox"/>
Integration	ANONYM <input type="button" value="▼"/>

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 29 of 35

*iii. User Beispiel Krankenhaus mit weiterem Standort (MedDepot)*

Der Benutzername wird (da es sich hierbei um einen zusätzlichen Standort der Anstaltsapotheke handelt) aus dem Nummernkreis KS-<PLZ>-plus des sogenannten „Rufnamens“ zugeordnet.

BENUTZER	
Mandant	K-100001
Benutzername *	KS-5555-LKH-Muster2
Firmenname	BundeslandV Krankenhaus-BetriebsgesmbH
Nachname *	Glück
Vorname	Hans
Straße	Zweit-Mustergasse 13
Postleitzahl	5555
Stadt	Musterstadt2
Land	Österreich
E-Mail *	Hans.Glück@lkhm.at
Telefon	
Passwort *	
Passwort (Wdh) *	
Zertifikat notw.	<input type="checkbox"/>
Rolle *	Auswahl (0) <input type="button" value="v"/> Admin: <input type="checkbox"/>
Integration	ANONYM <input type="button" value="v"/>

Bei Firmenname wird der Firmenname des Standortes angegeben, sofern dieser abweichend zum Firmennamen des Mandanten ist.

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 30 of 35

### *c. Beispiel Hausapothekenführender Arzt*

Beim Hausapothekenführenden Arzt wurde ein Vertrag im Nummernkreis H-nnnnnn vergeben.

#### *i. Mandant (Client) Beispiel hausapothekenführender Arzt*

MANDANT	
Organisationstyp	Apotheke
Client Id *	H-100001
Firmenname *	Dr. Max Magic
Straße *	
PLZ *	
Stadt *	
Land *	Österreich
E-Mail *	technik@amvs-medicines.at
Status *	AKTIV

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 31 of 35

*ii. User Beispiel hausapothekenführender Arzt*

Der Benutzername wird aus dem Nummernkreis H-<PLZ>- plus des sogenannten „Rufnamens“ zugeordnet.

BENUTZER	
Mandant	H-123456
Benutzername *	H-2222-OrdMuster
Firmenname	Dr. Max Magic
Nachname *	Dr. Magic
Vorname	Max
Straße	Wundergasse 20
Postleitzahl	2222
Stadt	Muster
Land	Österreich
E-Mail *	
Telefon	
Passwort *	
Passwort (Wdh) *	
Zertifikat notw.	<input type="checkbox"/>
Rolle *	Auswahl (0) ▼ Admin: <input type="checkbox"/>
Integration	ANONYM ▼

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 32 of 35

*iii. User Beispiel Hausapothekenführender Arzt mobiler Zugang*

Der Benutzername (da es sich um einen zusätzlichen mobilen Zugang handelt) aus dem Nummernkreis HM-<PLZ>- plus des sogenannten „Rufnamens“ zugeordnet.

BENUTZER	
Mandant	H-123456
Benutzername *	HM-2222-OrdMuster
Firmenname	Dr. Max Magic
Nachname *	Dr. Magic
Vorname	Max
Straße	Wundergasse 20
Postleitzahl	2222
Stadt	Muster
Land	Österreich
E-Mail *	
Telefon	
Passwort *	
Passwort (Wdh) *	
Zertifikat notw.	<input type="checkbox"/>
Rolle *	Auswahl (0) ▼ Admin: <input type="checkbox"/>
Integration	ANONYM ▼

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 33 of 35

#### d. Beispiel Großhändler

Beim Großhändler wurde ein Vertrag im Nummernkreis G-nnnnnn vergeben.

##### i. Mandant (Client) Beispiel Großhändler

MANDANT	
Organisationstyp	Großhändler
Client Id *	G-100001
Firmenname *	Großhändler GmbH & Co KG
Straße *	Park 1
PLZ *	9999
Stadt *	City
Land *	Österreich
E-Mail *	technik@amvs-medicines.at
Status *	AKTIV

Für den Großhändler wurde der im Firmenbuchauszug angegebene Hauptstandort für die Anlage des Mandanten verwendet und die darin enthaltene Firmenbezeichnung in das Feld Firmenname eingetragen.

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 34 of 35

### ii. User Beispiel Großhändler

Der Benutzername wird (da es sich hierbei um einen GMDP zertifizierten §63 Standort handelt) aus dem Nummernkreis G-<PLZ>- plus des sogenannten „Rufnamens“ zugeordnet.

BENUTZER	
Mandant	G-123456
Benutzername *	G-9999-GroßhändlerM
Firmenname	Großhändler GmbH & Co KG
Nachname *	Trader
Vorname	Johannes
Straße	Tradestrasse 99
Postleitzahl	9999
Stadt	MusterstadtG
Land	Österreich
E-Mail *	
Telefon	
Passwort *	
Passwort (Wdh) *	
Zertifikat notw.	<input type="checkbox"/>
Rolle *	Auswahl (0) <input type="button" value="v"/> Admin: <input type="checkbox"/>
Integration	ANONYM <input type="button" value="v"/>

Bei Firmenname wird der Firmenname des Standortes angegeben, sofern dieser abweichend zum Firmennamen des Mandanten ist.

 Austrian Medicines Verification System	Leitlinie Rollenverteilung der Endbenutzer im AMVSystem	
	Anlage./3.6 zu Allgemeine Vertragsbedingungen Endbenutzervertrag zum Austrian Medicines Verification System	Version: <b>2.00</b>
	Effective date: 05 November 2018	Page 35 of 35

### iii. User Beispiel Großhändler weiterer Standort

Der Benutzername wird (da es sich hierbei um einen GMDP zertifizierten §63 Standort handelt) aus dem Nummernkreis G-<PLZ>- plus des sogenannten „Rufnamens“ zugeordnet, jedoch ohne „S“ da die Standorte „gleichberechtigt“ sind.

BENUTZER	
Mandant	G-123456
Benutzername *	G-4444-Großhändler
Firmenname	Großhändler GmbH & Co KG
Nachname *	Trader
Vorname	Johannes
Straße	Musterdorferstrasse 1
Postleitzahl	4444
Stadt	MusterstadtG2
Land	Österreich
E-Mail *	
Telefon	
Passwort *	
Passwort (Wdh) *	
Zertifikat notw.	<input type="checkbox"/>
Rolle *	Auswahl (0) <input type="button" value="v"/> Admin: <input type="checkbox"/>
Integration	ANONYM <input type="button" value="v"/>

Bei Firmenname wird der Firmenname des Standortes angegeben, sofern dieser abweichend zum Firmennamen des Mandanten ist.